

**g34 Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	g-L07	
<b>Flächenanteil</b>	50–75 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Ackerland, untergeordnet Grünland und Wald	
<b>Relief</b>	vorherrschend flache und schwach gewölbte Scheitelbereiche, örtlich schwach bis mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt, oft erodiert und Parabraunerde-Braunerde; im Raum Herrenberg und Rottenburg a. N. zusätzlich Rigosol-Parabraunerde und Rigosol-Braunerde (ehem. Hopfenanbau)	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (oft geringmächtiger jüngerer über dichtem, solifluidal umgelagertem älterem Lösslehm)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–4;Lu(Gr1–2)	<6 dm
	Tu3–4(Gr1–2)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
<b>Bodenreaktion</b> LN		sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, L4DV, L4Löv, L4Lö, L4LöD, LIIb2, LIIc2	
<b>Musterprofile</b>	7418.201; 7418.209; 7518.2	

**Begleitböden**

untergeordnet, im Randbereich der Lösslehmdecken, Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- und Mittellage) über Lettenkeuper-Fließerde (Basislage) oder über Festgestein (g-L04, Kartiereinheit g39); vereinzelt mittel tief entwickelte Braunerde und Pararendzina-Braunerde (g-B04, Kartiereinheit g28), ebenfalls vereinzelt, v. a. zwischen Nagold, Herrenberg und Rottenburg a. N., mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde aus Löss (g-L01, Kartiereinheit g32; g-L06, Kartiereinheit g35), örtlich, in Flachlagen, Pseudogley-Parabraunerde (g-L08, Kartiereinheit g50); vereinzelt Pelosol-Parabraunerde (g-L02, Kartiereinheit g49), in Mulden und Sattellagen Kolluvium (g-K02, Kartiereinheit g61) und Kolluvium über Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (340–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (230–260 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch, stellenweise mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit im lösslehmbedeckten Lettenkeupergebiet in der Mitte und im Süden der Oberen Gäue